

Kabarettistischer Leckerbissen

LEINGARTEN *Mitreißender Lars Redlich beim Showtime-Abend des Sportvereins Leingarten*

Von Josef Staudinger

Der Showtime-Abend des Sportvereins Leingarten (SVL) mit Comedian Lars Redlich entpuppt sich als kabarettistischer Leckerbissen auf hohem künstlerischen Niveau. Dem erfolgreichen Entertainer ist es am Samstag trefflich gelungen, die 150 Gäste im Kulturgebäude von der ersten bis zur letzten Minute mitzureißen. Großartige Showelemente, intelligente Comedy und Musikkabarett mit Wortwitz und Gesang bilden in seinem Programm „Lars but not least“ eine faszinierende Symbiose. Schnell hat Redlich, der mit feinsinnigem Humor und nachdenklichen Tönen überzeugt, den Saal in seiner Hand. Dem begeisterten Publikum lässt der Berliner nur wenig Zeit zum Durchatmen. 90 Minuten lang trainiert der wortgewandte Entertainer die Lachmuskeln der Zuschauerinnen und Zuschauer. Am Ende der Show belohnt ihn das Publikum mit stehendem Applaus.

Abschluss „Wir wollen mit unserer Showtime einen gebührenden Abschluss zum 125-jährigen Bestehen des SV Leingarten feiern“, betont der SVL-Vorsitzende Ulrich Heinle zu Beginn der Veranstaltung: „Nach der gelungenen Matinee im Januar 2020 hat uns Corona leider ausgebremst.“ Alle geplanten Veranstaltungen hätten im Jubiläumsjahr abgesagt werden müssen, bedauert Heinle. Dann erscheint Lars Redlich im Rampenlicht der Bühne. „Für 200 Euro trete ich heute Abend auf“, versichert er und scherzt: „Das Geld habe ich bereits überwiesen.“

Sportliche Katja Aus der ersten Reihe pickt sich der eloquente Comedian die sportliche Katja als Partnerin aus, die für Späße herhalten muss. „Katja hat super mitgemacht“, lobt er sie und fügt hinzu: „Leider hat sie an der falschen Stelle gelacht.“ Redlichs Lieder zeugen von Fantasie und grandiosem Humor, wie etwa über „Schorsch, die einzel-



Der Berliner Lars Redlich begeisterte mit seinem Programm „Lars but not least“ das Publikum im Leingartener Kulturgebäude. Der Showtime-Abend bildete den Abschluss des Jubiläumsjahres. Foto: privat

ne Socke“, die ihren Partner bei 60 Grad verliert oder das Lied von der Eintagsfliege, die einen schlechten Tag erwischt hat. Das Alter seiner Besucher erkennt Lars Redlich daran, welchen Song sie mitsingen. Weil alle in den „kleinen grünen Kaktus einstimmen“, folgert der 40-Jährige, dass sie ihre Jugendzeit in den 1930er Jahren hatten. Er

scherzt auch gerne über sich selbst und seinen Werdegang vom Lehramts- bis zum Musikstudenten, der die vier Akkorde auf seiner Gitarre und dem Klavier auch in Nenas „99 Luftballons“, im Beatles-Hit „Hey Jude“ und sogar in Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ wiederfindet. Redlich gewinnt so ziemlich jedem Song einen Gag ab. Zum einen singt

er Lieder zur Gitarre, bei denen Mitdenken angesagt ist, um den Witz der Texte nicht zu verpassen. Zum anderen kann der stimmungsgewaltige und flexible Musicalsänger am Klavier auf Zuruf so ziemlich jeden Hit anstimmen. Abbas „Thank You for the Music“ ist ebenso dabei wie Rod Stewarts „I am Sailing“ oder Udo Jürgens „Aber bitte mit Sahne“.

Festbuch

Beim Showtime-Abend des SV Leingarten (SVL) präsentierte Ulrich Heinle auch das druckfrische Festbuch „125 Jahre Sportverein Leingarten“. Der Vorsitzende bezeichnete die **186 Seiten umfassende Broschüre** „als ein gelungenes Nachschlagewerk über die bewegte Geschichte des SV Leingarten“. Gestaltet wurde die im **DIN-A4-Format** erstellte Festschrift von der Grafik-Designerin Sarah Dischinger.

Zum Autoren-Stammteam gehören Fritz Ritter, Josef Staudinger und Ute Dölling. Das Festbuch ist in der SVL-Geschäftsstelle am Egarten 2, Telefon 07131 403061 zum Preis von 10 Euro erhältlich. *sta*

„Auf Distanz gehen ist gerade in“, sagt Lars Redlich. Abstand halten habe durchaus sein Gutes. Nicht nur auf der Tanzfläche, sondern auch vom Nachbarhund Waldemar, dessen Nähe ungesund sei. Dem Homeoffice kann Redlich nur Schönes abgewinnen – „weil es keine nervigen Kollegen gibt“. Man könne zu Hause endlich wieder richtig kuscheln, nicht nur hinter der Maske nuscheln. Die Maske, schlägt Redlich vor, könne man als frisch gebügeltes Einstecktuch im Jacket verwenden. Ulkig variiert Lars Redlich auch die autobiografische Geschichte über seine vegane Traumfrau.

Vergnüglich Am Ende war es für die Gäste ein vergnüglicher Abend mit einem Programm, das man in Corona-Zeiten braucht. Ehe das Parkett für die Tanzwilligen zur flotten Disco-Musik von DJ Kerstin und Jörg freigegeben wird, hat der von Lena Trefz geleitete SVL-Jubiläumchor mit dem Song „Jubiläum – 125 Jahre“ seinen hörenswerten Auftritt. Das Publikum ist zufrieden: „Das war ein sehr gelungener und unterhaltsamer Abend“, schwärmt beispielsweise Günther Eppler, der die Showtime als „kulturelles Highlight in Leingarten“ bezeichnet.